



Wilhelm Brauns KG



7. Haidequerstraße 4

A-1110 Wien

Telefon: +43 1 33 23 123-0 Fax: +43 1 33 23 123 17 E-Mail: info@brauns.at



Fabriksansicht anno 1920

1920

– *Brauns Wilhelm, III. Schwalbengasse 8. Anilinfarbenfabrik. Zweig der Fabrik in Reichenberg (Czechoslovakien), Stammhaus Quedlinburg, Filialen Berlin, Amsterdam, Warschau, Zürich, Mailand, Cilli. 50 Arb. Elektr. Erzeugnisse: Anilinfarben, Eierfarben und Farbpapiere, Kaltfarben, Lederfarben.*

Industrie Compass 1924/25 Seite

legt Wilhelm Brauns den Grundstein für das Unternehmen in Wien III., Schwalbengasse 8, das zunächst eine Anilinfarbenfabrik des Stammwerkes in Quedlinburg, einer auch heute noch romantischen, wieder restaurierten mittelalterlichen Stadt mit prächtigen Fachwerkhäusern, ist, den Grundstein.



Weihnachtsmarkt 2009 in Quedlinburg

Filialen in Amsterdam, Berlin, Warschau, Zürich, Mailand und Cilli (heute Celje in Slowenien) lassen eine strategisch gut aufgebaute Verkaufsstruktur erkennen, die auch heute nur mehr noch bei Groß-Konzernen zu finden ist. Eine weitere Filial-Produktion besteht in Reichenberg (heute Liberec, Böhmen)

Mit 50 Beschäftigten erzeugt man Anilinfarben, Eierfarben, Kaltfarben, Färbepapiere, Lederfarben, Lebensmittelfarben, Stofffarben, und Holzbeizen, schon damals mit dem Ziel, nicht nur eine quantitativ interessante Produktpalette, sondern auch qualitativ Spitzenprodukte anzubieten.

1947/48

— Brauns Wilhelm, III., Schwalbengasse 8—12. Erzeugung von Päckchenfarben und chem. Produkten. I Erich Lampe, Johannes Lampe, Friedrich Lampe, Dkfm. Hans Lampe. Pa Ing. Oskar Voith, Hermann Voith, Dr. Gilbert Seidl. T U 16-3-88 P 57.321.

Industrie Compass 1947/48 Seite 1633

Das Werk hat sich beachtlich vergrößert und firmiert nun unter Schwalbengasse 8 – 12. Auch die Inhaber sind neu: die Herren Erich, Friedrich, Johannes und Dkfm. Hans Lampe bilden nun mit den Prokuristen Ing. Oskar Voith, Hermann Voith und Dr. Gilbert Seidl eine personell starke Geschäftsleitung.

Im Erzeugungsprogramm sind Päckchenfarben und „chemische Produkte“ angegeben, die das neu gestartete Großhandelsprogramm von Anstrichmitteln und diversen Wachsen für Überzugs-Präparate ergänzen.

1952

wird in das Erzeugungsprogramm die fabrikmäßige Herstellung von Christbaumschmuck und Christbaumhaken auch Lametta aufgenommen.

Beide Fotos e-Bay

2009



1972

Erweiterung des Programmes mit pyrotechnische Artikeln, vor allem Wunderkerzen.



Party-Artikel

Wunderkerzen und Tortenfeuerwerk



Wilhelm Brauns KG
7.Haidequerstraße 4
A-1110 Wien
Tel: 01/332 31 23
Fax: 01/332 31 23 17
Mail: info@brauns.at
Web: www.brauns.at



EDLA Wunderkerzen

Art-Nr. 3510 klein 18cm PE 50
Art-Nr. 3525 medie 30cm PE 24
Art-Nr. 3530 riesen 42cm PE 10

1978

Nach langjähriger, erfolgreicher Forschung wird ein Entfärber für den Einsatz in Waschmaschinen auf den Markt gebracht.

Brauns aktiv

Entfärber

Der Klassiker
funktioniert immer!

Aktiv-Entfärber 50g Für 1 Kg Trockenwäsche

Art.Nr. 02 **PE 12**

1980/81

* *Brauns Wilhelm*, 1030 Wien III, Schwalbengasse 12, KG., Erzeugung von Päckchenfarben u. chem. Produkten, Christbaumschmuck. I Fa. Tilia Chemieprodukte Ges. m. b. H., Wien, Dkfm. Hans Lampe (Schwäbisch-Gmünd) u. 10 Komm. Pa. Dr. Günther Voith, Fritz Schwarz. T 722398. P 7573.217.

Industrie Compass 1980/81 Seite 1583

Am Erzeugungsprogramm hat sich nichts geändert, wohl aber in der Eigentümerstruktur: Fa. Tilia Chemieprodukte Ges. m. b. H. und Dkfm. Hans Lampe (Schwäbisch Gmünd) mit 10 (!) Kommanditisten mit den Prokuristen Dr. Günther Voigt und Fritz Schwarz bilden die Geschäftsleitung.

In der Folge übersiedet das Unternehmen, das aus allen Nähten platzt nach Wien-Brigittenau.

2002



Fabriksansicht 2002

Neuerliche Expansion und Betriebs-Verlegung nach der heutigen Adresse Wien-Simmering mit neuen Produktionshallen und modernem Hochregal-Lager.

Schwerpunkte der heutigen Tätigkeit

- Produktion von Eierfarben und Dekorationsartikeln rund ums Osterfest
- Erzeugung von Weihnachtsartikeln wie Christbaumhaken, Eislametta, Räucherprodukte, Wunderkerzen
 - Herstellung chemischer Produkte wie Textilfarben, Entfärber
 - Import und Handel mit diversen Saisonwaren.

Weitere, diese Firma betreffende Ergänzungen und Hinweise nimmt der Herausgeber,
das Auer von Welsbach-Forschungsinstitut, Althofen
und/oder
der Autor dieses Artikels
Werner Kohl



gerne entgegen:
0043-(0)-699-117-26957 oder werner.kohl1@tele2.at

adaptiert für den Almanach „Geschichte der Chemischen Industrie Österreichs 1914 – 2004“

http://www.althofen.at/AvW_Museum/Seiten_d/geschichte_chemie.html

Ehrenamtlicher Mitarbeiter



Auer von Welsbach–Forschungsinstitut, Althofen

www.althofen.at/welsbach.htm



Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, 1050 Wien

www.wirtschaftsmuseum.at

Wien, Dezember 2009